

Vorräte!

Ludwigs-Universität Gießen



Personal- und Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 1944/45

LUDWIGS-UNIVERSITÄT GIESSEN

Personal- und Vorlesungsverzeichnis

WINTERSEMESTER 1944/45

vom 1. November 1944 bis 28. Februar 1945



BRÜHLSCHES UNIVERSITÄTSDRUCKEREI · GIESSEN



Im Kampfe für Deutschlands Größe und Zukunft starben den Heldentod

Reinhold, Hermann, o. Prof., Dr. phil., am 10. 3. 1940
Lotz, Werner, Assistent, Dr. rer. nat., am 30. 5. 1940
Buch, Theodor, Gartengehilfe, am 5. 6. 1940
Briegel, Jakob, Tierpfleger, am 6. 3. 1941
Köhler, Karl, Krankenwärter, am 1. 8. 1941
Scheer, Georg, Assistenzarzt, Dr. med., am 29. 9. 1941
Kimmel, Wilhelm, Hausdiener, am 8. 4. 1942
Leß, Willy, Masseur und Heilgymnastiker, am 16. 4. 1942
Jüngst, Otto, Studienassessor, Wiss. Assist., am 4. 7. 1942
Ohlemutz, Erwin, Assistent, Dr. phil., am 19. 8. 1942
Böcher, Ernst, Waschanstaltsarbeiter, am 7. 9. 1942
Mohr, Ludwig, Laborant, am 28. 12. 1942
Kleiner, Theo, Volontärassistent, Dr. med., am 19. 1. 1943
Müller, August, Bibliotheksgehilfe, am 11. 3. 1943
Schlüter, Anton, Assistenzarzt, Dr. med., am 20. 3. 1943
Schwarzmaier, Eberh., Oberassistent u. Abt.-Vorsteher,
Dr. med. vet., am 23. 6. 1943
Kütke, Paul, Regierungsrat und akademischer Turn- und
Sportlehrer, Dr. phil., am 4. 9. 1943
Brandl, Franz, Gespannführer, am 9. 9. 1943
Weber, Fritz, Pfleger, am 11. 10. 1943
Krämer, Karl, Krankenpfleger, am 20. 10. 1943
Grebe, Friedrich, Dipl.-Volkswirt, Leiter des Gießener
Studentenwerks, am 16. 12. 1943
Luy, Paul, ao. Prof., Dr. Ing., Dr. med. vet., am 27. 1. 1944
Nix, Erich, Assistent, Dr. agr., am 16. 2. 1944
Wolf, Friedrich, Aushilfskrankenwärter, am 27. 2. 1944
Müller, Karl, Sektionsgehilfe, am 28. 3. 1944
Röschen, Fritz, stud. jur., am 25. 5. 1941
Fischer, Paul, stud. med., am 23. 7. 1941
Roth, Fritz, Dr. rer. nat., am 24. 7. 1941
Langsdorff, Friedrich, stud. theol., an 27. 7. 1941
Müller, Gerhard, stud. chem., am 30. 7. 1941

Brill, Hermann, stud. chem., am 6. 8. 1941
 Hein, Franz Josef, stud. med., am 1. 9. 1941
 Nicolai, Hermann, stud. med., am 3. 10. 1941
 Schmidt, Otto, stud. jur., am 26. 10. 1941
 Bornheim, Albert, stud. med. vet., am 10. 2. 1942
 Kreutzer, Hans, stud. med., am 25. 2. 1942
 Braun, Werner, stud. phil., am 1. 3. 1942
 Orth, Hans, stud. med., am 13. 5. 1942
 Weiffenbach, Lothar, stud. jur., am 27. 5. 1942
 Kuhl, Wolfgang, stud. jur., am 20. 7. 1942
 Linnhoff, Wilhelm, stud. math., am 26. 7. 1942
 Rittmeier, Raimund, stud. phil., am 8. 8. 1942
 Osterland, Franz, stud. med., am 13. 8. 1942
 Hahn, Bernhard, stud. phil., am 17. 8. 1942
 Rinn, Ernst Ludwig, Dr. rer. pol., am 19. 8. 1942
 Marquart, Walter, stud. phil., am 9. 9. 1942
 Mayr, Ludwig, stud. med., am 13. 9. 1942
 Münk, Heinrich, stud. agr., am 18. 9. 1942
 Rube, Joachim, stud. med., am 25. 9. 1942
 Ullmann, Hans Erich, stud. agr., am 22. 12. 1942
 Hendrich, Friedrich, stud. chem., am 25. 12. 1942
 Sommer, Otto Karl, stud. med., am 1. 2. 1943
 Gramlich, Robert, stud. med., am 21. 6. 1943
 Schmitt, Fritz, stud. med., am 23. 6. 1943
 Kohn, Ernst, stud. jur., am 5. 7. 1943
 Kupko, Friedrich, stud. agr., am 22. 7. 1943
 Schmidt, Rudolf, stud. phil. cl., am 29. 7. 1943
 Kempf, Hans, stud. agr., am 13. 8. 1943
 Esslinger, Theodor, stud. jur., am 16. 8. 1943
 Kauer, Fritz, stud. chem., am 18. 8. 1943
 Wawers, Hans, stud. med., am 26. 8. 1943
 Reitz, Wilhelm, stud. chem., am 28. 8. 1943
 Geist, Hans, Dipl.-Chem., am 2. 9. 1943
 Petzsch, Ludwig, stud. med., am 6. 9. 1943
 Witzel, Raymund, stud. med., am 12. 9. 1943
 Zeiß, Fritz, stud. med., am 12. 9. 1943
 Pünger, Hans-Karl, stud. med., am 28. 9. 1943
 Tamschick, Adolf, stud. agr., am 28. 9. 1943
 Bossert, Hellmut, stud. med., am 29. 9. 1943
 Reichmann, Armin, stud. med., am 1. 10. 1943
 Reuter, Heinz, stud. rer. pol., am 12. 10. 1943

Buchmann, Eva, stud. agr., am 22. 10. 1943
ClöB, Reinhard, stud. med., am 24. 10. 1943
Klees, Christian, stud. med., am 28. 10. 1943
Schneider, Günter, stud. med., am 28. 10. 1943
Gehringer, Wolfram, stud. med., am 14. 11. 1943
Peter, Friedrich, stud. rer. nat., am 23. 11. 1943
Geibel, Wilfried, stud. med. vet., am 18. 12. 1943
Höchst, Heinz, stud. rer. pol., am 14. 1. 1944
Pilger, Oskar, stud. med. vet., am 14. 1. 1944
Kempf, Hans-Klaus, stud. med. vet., am 29. 1. 1944
Schmidt, Ernst, stud. phil., am 4. 2. 1944
Grimmig, Karl, stud. med. vet., am 12. 2. 1944
Hellmold, Fritz, stud. med., am 16. 2. 1944
Seim, Kurt, stud. jur., am 25. 2. 1944
Stenzel, Karl, stud. med., am 25. 2. 1944
Rink, Hans, stud. phil., am 26. 2. 1944
Münker, Gert, stud. jur., am 28. 2. 1944
Gorholt, Hans, stud. jur., am 17. 3. 1944
Eckhardt, Hans, stud. med. vet., am 30. 3. 1944
Eldracher, Albert, stud. med., am 30. 3. 1944
Röder, Hermann, stud. phil. rec., am 30. 3. 1944
Haibach, Karl, stud. philos., am 12. 4. 1944
Backofen, Karl-Walter, stud. med., am 22. 4. 1944
Stender, Gerhard, stud. jur., am 23. 4. 1944
Faas, Willi, stud. med., am 27. 4. 1944
Dahmer, Rudolf, stud. rer. nat., am 30. 4. 1944
Rau, Reinhard, stud. med., am 30. 4. 1944
Goehle, Raimund, stud. phil., am 7. 5. 1944
Krieg, Heinz, stud. jur., am 8. 6. 1944

Mitteilungen für die Studierenden.

Die Vorlesungen

beginnen am 1. November 1944 und enden am 28. Februar 1945.

Immatrikulationen

können nur noch während der Immatrikulationsfrist beantragt und vorgenommen werden. Diese ist für das Wintersemester 1944/45 vom 18. Oktober bis 8. November 1944 festgesetzt. Persönliches Erscheinen ist erforderlich.

Die Einschreibung geschieht im Universitätsgebäude, Ludwigstr. 23, Erdgeschoß, links, von 9 bis 12 Uhr. Außerhalb der angegebenen Zeit dürfen weder Neuaufnahmen noch Rückmeldungen zum Studium (siehe S. 6) entgegengenommen werden.

Zur Immatrikulation sind vorzulegen:

- a) Geburtsurkunde mit Ahnennachweis bzw. Ahnenpaß¹ (bei Verheirateten auch für den Ehepartner). Bis auf weiteres wird nur eine Erklärung über die arische Abstammung verlangt.
- b) Reifezeugnis.
- c) Zeugnisse über etwaige praktische Tätigkeiten.
- d) Polizeiliches Führungszeugnis.
- e) Bei Zugehörigkeit zur NSDAP. oder NS.-Verbänden: Nachweis der Mitgliedschaften.
- f) Ein Meldebogen, der beim Sekretariat erhältlich ist.
- g) Die Abgangszeugnisse bereits besuchter Hochschulen.
- h) 2 Paßbilder (4,5 × 5 cm; nicht zulässig in irgendeiner Uniform der Partei oder ihrer Gliederungen).
- i) Bei Aufnahme des Studiums: Nachweis über den abgeleisteten Arbeitsdienst oder Ausgheldsdienst.

Stammhochschule.

Die bisherigen Bestimmungen über die Stammhochschule finden bis auf weiteres keine Anwendung mehr.

Fachliche Grundausbildung.

Kriegsteilnehmern, die seit längerer Zeit ihrem Studium entrückt sind, insbesondere Abiturienten, denen die Reife vorzeitig zuerkannt wurde und die erst nach längerer Pause zum Studienbeginn an die Universität kommen, wird in den Arbeitsgemeinschaften der Fachlichen Grundausbildung besondere Betreuung in den meisten Schulfächern zuteil, die es ermöglicht, empfindliche Lücken zu schließen. Auf die Anschläge am Schwarzen Brett (für Hörer aller Fakultäten) wird besonders hingewiesen. Der Obmann für die Fachliche Grundausbildung, Prof. Ullrich, steht zur Beratung in den Sprechstunden zur Verfügung.

Die Gesuche von Ausländern

um Zulassung zum Universitätsstudium sind rechtzeitig unmittelbar an die Universität zu richten. Beizulegen ist eine beglaubigte Übersetzung des Schulabgangszeugnisses. Alle näheren Auskünfte erteilt der Vorsitzende der Akademischen Auslandstelle der Universität Gießen E. V., Ludwigstr. 19 II (F. 2484). Die Sprechstunden des studentischen Leiters der „Akademischen Auslandstelle“ sind aus den Anschlägen ersichtlich.

¹ An Stelle des Ahnennachweises kann der endgültige Mitgliedsausweis bei Zugehörigkeit zur NSDAP., SA., H., NSKK., NSFK., H.J. und BdM. vorgelegt werden. Bei Wehrmachtsangehörigen, die befördert worden sind, genügt die Vorlage des Wehrpasses mit der darin vermerkten Beförderung. — In diesen Fällen ist aber noch die Versicherung abzugeben, daß dem Studierenden keine Umstände bekannt sind, die auf eine nichtarische Abstammung schließen lassen.

Fachschaftszugehörigkeit.

Jeder Student muß sich für die Zugehörigkeit zu einer Fachschaft bzw. Fachabteilung (Hauptstudienfach) entscheiden, in der er organisatorisch erfaßt wird. Wechsel in der Zugehörigkeit zur Fachschaft bzw. Fachabteilung ist jederzeit möglich, doch muß diese Umschreibung unverzüglich beim Sekretariat beantragt werden.

Anschriftänderung.

Änderung der Wohnung am Hochschulort oder der Heimatanschrift muß sofort im Sekretariat gemeldet werden.

Studien-Rückmeldung.

Alle Studierenden müssen sich während der Immatrikulationsfrist (siehe Seite 5) zum Studium unter Angabe eines beim Sekretariat erhältlichen Meldescheines und unter Vorlage der Ausweiskarte zurückmelden.

Polizeiliche An- und Abmeldepflicht der Studierenden.

Alle Studenten haben bei Ankunft am Hochschulort und bei endgültigem Verlassen desselben für rechtzeitige An- und Abmeldung nicht nur bei der örtlichen Polizeibehörde, sondern auch bei dem Wehrmeldeamt Sorge zu tragen. Wird dies versäumt, entstehen schwerwiegende Nachteile.

Fristeinhaltung.

Ist innerhalb der angegebenen Frist eine persönliche Beantragung der Immatrikulation oder Studien-Rückmeldung nicht möglich, so muß sie auf schriftlichem Wege unter Angabe des Hinderungsgrundes rechtzeitig vorgenommen werden. Verspätet eingehende Anträge oder Meldungen können mit Rücksicht auf einen geordneten Geschäftsverkehr erst zur Meldefrist des nächsten Semesters erledigt werden.

Exmatrikulationen

sind beim Universitätssekretariat, Zimmer 14, zu beantragen. Dabei ist vorzulegen:

1. der Abmeldeschein, in dem der Entlastungsvermerk von Studentenwerk und Studentenschaft enthalten sein muß; 2. das Studienbuch; 3. die Bibliothekskarte²; 4. die Bescheinigung des Hochschulinstituts für Leibesübungen über die Sportteilnahme.

Die Studierenden der Rechtswissenschaft, der Staatswissenschaften und der Chemie haben nachzuweisen, daß sie ihrem Seminar bzw. Institut gegenüber keine Verpflichtungen mehr haben.

Die Stempelgebühr beträgt 3 RM. Wird das Abgangszeugnis während der Immatrikulationsfrist beantragt, so ist außerdem eine besondere Verwaltungsgebühr zu zahlen.

In das Abgangszeugnis werden nur diejenigen Vorlesungen aufgenommen, für die der Studierende sich vorschriftsmäßig an- und abgemeldet hat.

Exmatrikulationen zum Zweck der Fortsetzung des Studiums an einer anderen Hochschule sind noch vor Beginn der Immatrikulationsfrist zu beantragen, um eine Überlastung des Universitäts-Sekretariats zu vermeiden.

Beurlaubung

für ein Semester ist bis spätestens zum Ende der Immatrikulationsfrist bei der Hochschulverwaltung zu beantragen. Beurlaubte Studenten haben für das Semester, in dem sie beurlaubt sind, keinen Meldebogen oder Meldeschein auszufüllen; sie werden von der Hochschulverwaltung in der Beurlaubtenliste geführt. Die Wohlfahrtsgebühr ist in voller Höhe zu zahlen. Beurlaubungen können nur in wirklich begründeten Fällen ausgesprochen werden. Von Studierenden, die zum Heere einberufen sind, werden Wohlfahrtsgebühren und Studentenschaftsbeiträge nicht erhoben.

Alle bei der Hochschule einzureichenden Gesuche und abzugebenden Vordrucke sind deutlich und gut lesbar zu schreiben. Die Vordrucke werden im Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung bearbeitet.

² Für jeden Studierenden liegt auf der Universitätsbibliothek eine Bibliothekskarte. Sie wird ihm nur übergeben, wenn er die Bibliothek nicht benutzt oder wenn er die entlehnten Bücher zurückgegeben hat.

Gesundheitsuntersuchungen und sportärztliche Beratungen der Studierenden finden werktags von 9—12 Uhr in der Med. Poliklinik, Frankfurter Straße 63, statt.
Pflichtuntersuchungen nach Zeitanzeige durch das Universitäts-Sekretariat im Institut für Körperkultur, Friedrichstraße 24 (Physiologisches Institut, 3. Stock).

Leibesübungen.

Auszug aus der Hochschulsportordnung, die am 1. April 1935 in Kraft getreten ist.

Die Grundausbildung der Studierenden der ersten drei Semester. Jeder der Deutschen Studentenschaft angehörende Student (Studentin) ist verpflichtet, drei Semester lang Leibesübungen zu treiben. — Die Studierenden haben sich sofort bei Beginn des Semesters im Hochschul-Institut für Leibesübungen, Ludwigstraße 34 II, zu melden. Die Ableistung dieser Sportpflicht geschieht in Form der Grundausbildung, die sich über die ersten drei Studiensemester erstreckt.

Das **Übungsmaß** beträgt (für die Dauer des Krieges) 2—3 Stunden wöchentlich in zwei Übungszeiten. Befreiungen durch den Direktor des Hochschul-Instituts für Leibesübungen nur auf Grund eines sportärztlichen Zeugnisses. Diejenigen Studierenden, die wegen irgendwelcher körperlicher Fehler glauben, an der Grundausbildung nicht teilnehmen zu können, sind verpflichtet, sich gleich zu Beginn des Semesters vom Sportarzt untersuchen zu lassen (Medizinische Poliklinik, Frankfurter Straße 63).

Der Nachweis regelmäßiger und erfolgreicher Teilnahme an der Grundausbildung ist Voraussetzung für die **Zulassung zum weiteren Studium vom vierten Semester ab**. Die Teilnahme und die pflichtmäßige Leistungsprüfung zu Ende des Semesters wird auf der Grundkarte bescheinigt, die als Ausweis beim Wechsel der Hochschule, beim Belegen von Vorlesungen vom vierten Semester ab und bei Meldungen zur Staatsprüfung dient. Die Teilnahme an den Übungen wird mit Punkten bewertet: 1 Punkt für jede abgeleitete Übungsstunde bzw. 15—20 Punkte für jede bestandene Leistungsprüfung. Erfüllt sind die Bedingungen der Grundausbildung bei ausreichender Teilnahme an jeder vorgeschriebenen Übungsart nebst Prüfung darin und bei Erreichung einer gewissen Punktzahl, die für jedes Semester festgesetzt wird.

Sportbetrieb für ältere Semester und freiwilliger Sportbetrieb. An dem Sportbetrieb für ältere Semester nehmen alle Studierenden vom vierten Semester ab teil, sofern sie körperlich hierzu in der Lage sind.

Über die Teilnahme an dem freiwilligen Sportbetrieb sowie über die erzielten Leistungen werden auf Wunsch Bescheinigungen ausgestellt.

Gebühren und Unterrichtsgelder.

Die **Aufnahmegebühr** beträgt vorbehaltlich anderweitiger Festsetzung bei erstmaliger oder wiederholter Einschreibung 30,— RM., bei verspäteter Einschreibung 10,— RM. mehr, für die Einschreibung in mehreren Fakultäten eine Zusatzgebühr von 10,— RM.

Die bei der Abstempelung der Ausweiskarte zu entrichtenden Beiträge für Krankenkasse, Unfallversicherung, Beitrag zur Studentenschaft, Sportamt, Studentenhilfe usw. betragen zusammen 31,20 RM.; für beurlaubte Studierende 26,20 RM.

Das **Unterrichtsgeld** beträgt für die wöchentliche Vorlesungs- und Übungsstunde 2,50 RM. im Semester. An sonstigen Gebühren werden vorbehaltlich anderweitiger Festsetzung durch die Gebührenordnung erhoben:

Eine allgemeine Studiengebühr von	80,— RM.
Für ganztägige Praktika	30,— RM.
Für halbtägige Praktika	20,— RM.

Die Studierenden der Medizin, Veterinärmedizin und der Naturwissenschaften haben außerdem beim Belegen ersatzgeldpflichtiger Vorlesungen zur teilweisen Deckung der Materialunkosten ein Ersatzgeld von 35,— RM. zu zahlen. Dieses ermäßigt sich auf 20,— RM., falls nur Vorlesungen und Übungen bis zu 10 Wochenstunden belegt werden, und auf 10,— RM. beim Belegen von 5 ersatzgeldpflichtigen Wochenstunden.

Das **Unterrichtsgeld** ist während der festgesetzten Zeit (vgl. Zeitverzeichnis S. 9) vorm. 9—12 Uhr auf der Universitätsquästur, Bismarckstraße 22, Zimmer 1, zu entrichten.

Auch wer ein Gesuch um **Gebührenermäßigung** einreicht, hat sich an die Fristen zu halten. Eingezahlte Beträge werden bei etwaiger Ermäßigung entsprechend zurückvergütet.

Gasthörer zahlen in jedem Semester als Aufnahme- und Studiengebühr:

wenn sie bis zu 2 Wochenstunden belegen	10,— RM.
wenn sie bis zu 4 Wochenstunden belegen	20,— RM.
wenn sie mehr als 4 Wochenstunden belegen	30,— RM.

Hinzu kommt das Unterrichtsgeld.

Bei **verspäteter Zahlung der Gebühren** (Studiengebühr, Unterrichtsgeld usw.) ist eine **Zuschlagsgebühr** von 5,— RM. unabhängig von der Höhe des Restbetrages — zu zahlen. Bei Nichtzahlung ordnet der Rektor die Streichung des Studierenden an.

Studierende, die Unterrichtsgeld und Gebühren vor Beginn des Semesters entrichten wollen, werden gebeten, das Postscheckkonto der Kasse der **Ludwigsuniversität Gießen**, Nr. 12698 Frankfurt a. M., oder das Konto bei der **Reichsbankstelle Gießen** zu benutzen. Die **Quästur** gibt während der Ferien auf Anfrage auch **schriftlichen Bescheid** über die Höhe der Unterrichtsgelder.

Gesuche um Gebühren-Erlaß

sind innerhalb der ersten 14 Tage nach Beginn der Vorlesungen auf dem Hauptgeschäftszimmer des Studentenwerks einzureichen. Verspätet oder ohne die geforderten Unterlagen abgegebene Gesuche werden nicht berücksichtigt.

Dem Gesuch sind folgende Unterlagen beizufügen:

1. Das ausgefüllte Studienbuch.
2. Die amtlich beglaubigten Personal-, Vermögens- und Einkommensangaben (Vordruck beim Universitäts-Sekretariat und Studentenwerk).
3. Die amtlich beglaubigte Einverständniserklärung des Vaters oder des gesetzlichen Vertreters des Studierenden, daß das Gesuch mit seiner Kenntnis abgegeben wird.
4. Der Nachweis über politischen Einsatz.
5. Mindestens zwei Leistungszeugnisse verschiedener Dozenten, die das vorhergegangene Semester und tunlichst die Hauptfächer betreffen.
6. Führungszeugnis des Reichsarbeitsdienstes oder des Ausgleichsdienstes und der Wehrmacht bei erstmaliger Einreichung des Gebühren-Erlaß-Gesuches.
7. Reifezeugnis in den Fällen, wo das Gesuch bereits im ersten oder zweiten Semester eingereicht wird.

Nach Entscheidung der Gesuche durch den Gebühren-Erlaß-Ausschuß erfolgt ein Anschlag an den schwarzen Brettern des Universitäts-Sekretariats und des Studentenwerks.

Gesuche um Stipendien

sind bis zum 15. November 1944 an den Ephorus der Universität Gießen zu richten. Beizufügen sind:

- a) ein behördlich ausgestelltes Bedürftigkeitszeugnis auf dem vorgeschriebenen, beim Universitäts-Sekretariat erhältlichen Vordruck;
- b) eine beglaubigte Abschrift des Reifezeugnisses;
- c) 2 Leistungszeugnisse der Dozenten, wenn der Bewerber bereits ein Semester oder länger studiert hat;
- d) Nachweis über die politische Einsatzbereitschaft;
- e) beglaubigte Einwilligungserklärung des Vaters oder des gesetzlichen Vertreters.

Die Inhaber von Stipendien haben sich innerhalb der ersten 14 Tage des Semesters, vom Beginn der Vorlesungen an gerechnet, bei dem Ephorus zu melden oder ihr Ausbleiben schriftlich zu rechtfertigen. Wer dies versäumt, verliert sein Stipendium.

Die Auszahlung der Stipendien erfolgt gegen Ende des Semesters. Die Fristen für die Abgabe der Zahlungsanweisungen werden durch Anschlag bekannt gemacht.

Wer Verlängerung der Genußzeit wünscht, hat sich mit kurzer Begründung unter Bezugnahme auf seine frühere Bewerbung unter Beifügung von Leistungszeugnissen für das abgelaufene Semester an den Ephorus zu wenden (Sprechstunden siehe Seite 9).

Leistungszeugnisse,

zur Bewerbung um Gebühren-Erlaß, Stipendien und dergleichen

werden nur auf Grund einer Prüfung ausgestellt. Diese wird jeweils in der letzten Vorlesungswoche des Semesters abgehalten. Nachträgliche Ausstellung von Leistungszeugnissen zu Beginn des nächsten Semesters ist unzulässig. Die Zeugnisse gehen vom Prüfer unmittelbar zum Universitäts-Sekretariat. Dem Geprüften dürfen sie nicht ausgehändigt werden.

Wenn Leistungszeugnisse an eine andere Stelle versandt werden sollen, so ist dies dem Gießener Studentenwerk unter Beischluß eines mit Anschrift und Porto versehenen Umschlags mitzuteilen.

Die akademischen Berufe.

Das Akademische Auskunftsammt Berlin gibt eine Sammlung von Einzeldarstellungen akademischer Berufe heraus. Die Sammlung eignet sich besonders für die berufskundliche Aufklärung der Abiturienten und jüngeren Studenten. Die Anschaffung der Schriften wird durch das Reichserziehungsministerium empfohlen.

Einzelheft 50 Pf.; für Schüler, Abiturienten und Studenten 30 Pf. (zuzüglich Porto).

Bestellungen sind zu richten an das Akademische Auskunftsammt Berlin NW 7, Bauhofstraße 7, unter gleichzeitiger Einsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Nr. 253 29 Berlin.

Zeitverzeichnis

für das Wintersemester 1944/45.

(Es ist für die Studierenden von Vorteil, die Erledigung der Angelegenheiten möglichst nicht bis zur Schlußzeit hinauszuschieben.)

Beginn des Semesters.	1. November 1944
Das Abstempeln der Ausweiskarte u. die Einschreibung beginnen am	18. Oktober 1944
Das Abstempeln der Ausweiskarte und die Einschreibung enden am	8. November 1944
Die Vorlesungen beginnen am	1. November 1944
Die Vorlesungen enden am	28. Februar 1945
Die Kolleggelder sind zu zahlen bis	7. Dezember 1944
Falls Zahlung des ganzen Betrages der Kolleggelder bis dahin nicht möglich ist, muß entrichtet werden:	
mindestens die Hälfte bis	7. Dezember 1944
der Rest bis	17. Januar 1945
Die Vorlesungen sind anzufestigen bis	15. Dezember 1944
Gesuche um Gebührenermäßigungen sind beim Studentenwerk einzureichen bis zum	15. November 1944
Ende des Semesters.	28. Februar 1945

Verwaltung und Einrichtungen der Hochschule.

Rektor Dr. Alfred Brüggemann, ordentlicher Professor in der medizinischen Fakultät. Sprechstunden Mo. Mi. Fr. 12—13, Bismarckstr. 22. F. 3366.

Prorektor Dr. Christian Rauch, ordentlicher Professor in der Philosophischen Fakultät, I. Abt.

Ephorus D. Dr. phil. Wilhelm Rudolph, ordentlicher Professor in der Theologischen Fakultät. Sprechstunden Mo. Do. 15—16 im Vorlesungsgebäude, Zimmer 33.

Die Dekane und Prodekane sind unter den einzelnen Fakultäten angegeben.

Senat: Dem Senat gehören an: der Rektor, der Prorektor, die Dekane, die Leiter der Dozentenschaft und der Studentenschaft und zwei weitere vom Rektor zu berufende Mitglieder der Dozentenschaft.

Disziplinarausschuß: Rektor, Leiter der Dozentenschaft, Leiter der Studentenschaft (bzw. die jeweiligen Stellvertreter) und der Rechtsrat (Universitätsrichter).

Ständige Berichterstatter: Für die Stipendien: **Der Ephorus.** Für die Stiftungen: **Der Deputatus: Eger.** Für die Drucksachen: **Stoltenberg.** Für das Vorlesungsgebäude: **v. Blumenthal.** Für das Pressewesen: **Rauch.**

Universitätsrichter: **Gustav Knauß,** Oberstaatsanwalt, **Georg-Philipp-Gail-Str. 14. F. 2412.** Sprechstunden **Fr. 11—13** im Rektorat, **Bismarckstr. 22 (Zimmer 10).**

Universitäts-Sekretariat: **Bismarckstr. 22, F. 3366.** Bürodirektoren: **Emil Kinkel, Hofmannstr. 4, Theodor Keßler, Senckenbergstr. 13.**

Universitäts-Kasse und Quästur: **Bismarckstraße 22. F. 3697.** Postscheckkonto **Frankfurt a. M. 12698** für die Universitätskasse. **Kassenoberinspektor: Ernst Seyfferth, Hiltterwall 19.**

Verwaltung des Vorlesungsgebäudes: **Ludwigstr. 23. F. 3293.** Dozentenzimmer **F. 3277.** Der Rektor.

Pflegschaft für die Osann-Beulwitz-Stiftung: **Vorsitzer: Eger.**

Stipendien- und Gebührenausschuß: 1. **Leiter: Rudolph.** 2. **Vertreter der Fakultäten: Rudolph (Theol.), Frölich (Jur.), Storck (Med.), Schauder (Vet.-Med.), W. Fischer (Phil., I. Abt.), Weitz (Phil., 2. Abt.).** 3. **Der Studentenschaftsführer.** 4. **Der örtliche Leiter des Studentenwerks.**

Ausschuß für die Druckschriften der Universität: **Vorsitzer: Borries.**

Pressestelle der Universität, Bismarckstr. 22. Leiter: Rauch.

Akademische Auslandsstelle, Ludwigstr. 19. Vorsitzter: W. Fischer.

Auslandsamt der Dozentenschaft: **Leiter des Stützpunktes Gießen: Professor Dr. Herzog, Pathol. Inst., F. 3694.**

Ausschuß zur Betreuung der auslandsdeutschen Studenten: **Vorsitzer: Krause; i. V. W. Fischer.**

Vertrauensmann der Universität beim Reichsforschungsrat: Beller.

Vertrauensmänner der Universität bei der deutschen Forschungsgemeinschaft (früher Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft): Glockner, Feulgen.

Filmreferent der Universität: Rauch; Stellvertreter: Levin.

Ausschuß für Gelände- und Baufragen. Vorsitzter: Herzog. Stellvertreter: Eger.

Kolonialwissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft. Leiter: Beller.

Reichsarbeitsgemeinschaft für Raumforschung an der Universität Gießen. Alleinige organisatorische Stelle für Arbeiten auf dem Gebiet der Planungswissenschaften und Raumforschung. **Leiter: o. Professor Dr. Klute. Geschäftsstelle: Geographisches Institut, Brandplatz 4 II. — F. 3742.**

Lehrkörper.

Evangelisch-Theologische Fakultät.

F. 4602.

Dekan: Rudolph, D. Dr. phil. Sprechstunden: Nach den Vorlesungen im Fakultätszimmer.

Prodekan: N. N.

Ordentliche Professoren:

Bertram, Georg, D. (Neues Testament). — 1. 4. 1925. — Frankfurter Str. 48. F. 4038. — Nach den Vorlesungen und Übungen.

Rudolph, Wilhelm, D. Dr. phil., Ephorus, Dekan (Alttestamentl. Wissenschaft). — 1. 4. 1930. — Aulweg 112. F. 4239. — Nach den Vorlesungen und Übungen.

Vogelsang, Erich, Lic. (Kirchengeschichte). — 25. 10. 1937. — Aulweg 48. F. 2727. (W)
N. N. (Praktische Theologie); mit der Vertretung des Lehrstuhls beauftragt: Prof. D. Dr. Vollrath (siehe unter „Außerplanmäßige Professoren“).

Beamteter außerordentlicher Professor:

Mit der Wahrnehmung des Lehrstuhls für Systematische Theologie beauftragt:

Ratschow, Karl Heinz, Lic. Dr. phil., Dozent. — (W)

Honorarprofessor:

Diehl, Wilhelm, D. Dr. phil. Dr. jur. h. c., Prälat i. R. (Hessische Kirchengeschichte). — 3. 3. 1932. — Darmstadt, Wilhelmstraße 25.

Außerplanmäßige Professoren:

Vollrath, Wilhelm, D. Dr. phil. (Religionssoziologie und Grenzgebiete der Systematischen Theologie); mit der Vertretung des Lehrstuhls für praktische Theologie beauftragt. — 18. 11. 1924. — Kaiserallee 18. — (W)

Adolph, Heinrich, Lic. Dr. phil., Studienrat (Systematische Theologie). — 6. 3. 1928. — Am Nahrungsberg 49.

Dell, August, Lic., Pfarrer (Systematische Theologie). — 21. 9. 1932. — Herborn. Ev. Predigerseminar. — F. Herborn 338. — Nach der Vorlesung.

Nichtbeamteter außerordentlicher Professor:

Allwohn, Adolf, Lic. Dr. phil., Pfarrer (Praktische Theologie). — 26. 7. 1932. — Wolf bei Büdingen.

Dozent:

Euler, Karl Friedrich, Lic. Dr. (Alttestamentliche Wissenschaft und Biblische Geschichte). — 20. 10. 1936. — Günthersgraben 18. — (W)

Repetent: N. N.

Juristische Fakultät.

F. 2520.

Dekan: Frölich, Dr. Sprechstunden: Nach den Vorlesungen im Dekanatszimmer.

Prodekan: Eger, Dr. Sprechstunden: Nach den Vorlesungen im Fakultätszimmer.

Ordentliche Professoren:

Mittermaier, Wolfgang, Dr., Geheimer Justizrat (Strafrecht, Strafprozeß und Zivilprozeß). — 1. 10. 1900. — Heidelberg, Ziegelhäuser Landstr. 39. F. Heidelberg 4423. — Emeritiert.

Eger, Otto, Dr., Prodekan Deputatus (Römisches, Bürgerliches und Handelsrecht). — 1. 4. 1910. — Wilhelmstr. 24. F. 3878. — Nach den Vorlesungen.

Frölich, Karl, Dr., Dekan (Deutsches Recht, Handelsrecht, Bürgerliches Recht, Kirchenrecht und Rechtliche Volkskunde). — 16. 10. 1923. — Bismarckstr. 43. F. 2195. — Nach den Vorlesungen.

Heyland, Karl, Dr. (Öffentliches Recht). — 24. 11. 1941. — Kassel-Wilhelmshöhe, Rolandstr. 1. — Nach den Vorlesungen. (W)

Mit der Vertretung des Lehrstuhls für Bürgerliches und Arbeitsrecht beauftragt:
Müller-Freienfels, Wolfram, Dr. jur. habil., Dr. rer. pol. Assessor, Dozent an der Univ. Königsberg, Goethestr. 44.

Beamtete außerordentliche Professoren:

Hall, Karl Alfred, Dr. (Straf- und Prozeßrecht). — 19. 11. 1936. — Frankfurter Str. 24. (W)
Baur, Fritz, Dr. (Bürgerliches Recht und Verfahrensrecht). — 27. 11. 1942. — (W)

Dozent:

Frhr. von Schwind, Fritz, Dr., Assessor (Römisches Recht, Antike Rechtsgeschichte, Bürgerliches Recht und Vergleichendes Bürgerliches Recht). — 9. 4. 1941. Aulweg 50. (W)

Mit Lehrauftrag versehen:

Feilbach, Hermann, Dr., Landgerichtsdirektor (Gefängniswesen [Gefängniskunde, Kriminalpsychologie und Kriminalbiologie]). — Moltkestr. 24. F. 2110. — Nach den Vorlesungen.

Mit der vertretungsweisen Abhaltung von Vorlesungen beauftragt:

Niemann, Engelhard, Dr., Oberregierungsrat, ao. Prof. in Frankfurt a. M., Sofiast. 32.
Lücken, Kurt, Dr., Landgerichtsrat. — Hitlerwall 31.

Mit der Abhaltung von Wiederholungskursen beauftragt:

Blatt, Richard, Gerichtsreferendar. — Marburger Str. 87.

Medizinische Fakultät.

Dekan: Boehm, Dr. Sprechstunden: 11-12 im Institut für Erb- und Rassenpflege. F. 3173.

Prodekan: Haag, Dr. Sprechstunden: Mo. bis Do. 10-11 im Hygienischen Institut.

Ordentliche Professoren:

Volt, Fritz, Dr., Geheimer Medizinalrat (Innere Medizin). — 1. 10. 1903. — München. Beethovenstr. 14. — Emeritiert.

Bürker, Karl, Dr. med. et sc. nat. Dr. med. vet. h. c. (Physiologie; Lehrauftrag für Geschichte der Medizin). — 1. 4. 1917. — Friedrichstr. 17. F. 2225. — Emeritiert.

Jaschke, Rudolf Theodor Edler von, Dr. (Geburtshilfe und Gynäkologie). — 1. 4. 1918. — Klinikstr. 28. F. 3397. — 11-13 in der Frauenklinik.

Brüggemann, Alfred, Dr., Rektor (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde). — 1. 4. 1922. — Wartweg 27. F. 2585. — Mo. bis Fr. 10-12 in der Ohrenklinik.

Hildebrandt, Fritz, Dr. (Pharmakologie). — 1. 4. 1925. — Uhländstr. 5. F. 4115. — Mo. bis Fr. 10.30-11.30 im Pharmakologischen Institut.

Herzog, Georg, Dr. (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie; Lehrauftrag für gerichtliche Medizin). — 1. 4. 1926. — Friedrichstr. 30. F. 2377. F. im Institut 3694. — Mo. bis Fr. 11.30-12.30 im Pathologischen Institut.

- Feulgen, Robert, Dr. (Physiologische Chemie).** — 10. 12. 1927. — Goethestr. 63. F. 3628. — Nach den Vorlesungen im Physiologisch-chemischen Institut.
- Schultze, Walther, Dr. (Haut- und Geschlechtskrankheiten).** — 1. 5. 1934. — Wartweg 70. F. 3787 (in der Klinik 4011). Mo. bis Fr. 12-13 in der Hautklinik.
- Wagensell, Ferdinand, Dr. (Anatomie).** — 2. 5. 1935. — Alicenstr. 22. — Nach den Vorlesungen.
- Boening, Heinrich, Dr., Obermedizinalrat (Psychiatrie und Nervenkrankheiten).** — 12. 5. 1938. — Am Steg 12. F. 3228, Nebenanschluß. — Nach den Vorlesungen.
- Bernhard, Friedrich, Dr. (Chirurgie).** — 29. 12. 1938. — Ludwigstr. 74. F. 2014. — Täglich 12-13 in der Chirurgischen Klinik.
- Keller, Walter, Dr. (Kinderheilkunde).** — 25. 2. 1939. — Wilhelmstr. 7. F. 4024. — Nach den Vorlesungen.
- Koch, Eberhard, Dr. (Physiologie).** — 14. 8. 1939. — Friedrichstr. 24. F. 3691. — Nach den Vorlesungen.
- Haag, Friedrich Erhard, Dr., Prodekan (Hygiene).** — 7. 6. 1940. — Arndtstr. 14. F. 4049. — Nach den Vorlesungen.
- Boehm, Hermann, Dr. Dekan (Erb- und Rassenpflege).** — 25. 1. 1943. — Liebigstr. 41. F. 3002. — Nach den Vorlesungen.
- Weber, Arthur, Dr. (Balneologie).** — 12. 5. 1943. — Bad-Nauheim, Sprudelhof. F. Bad-Nauheim 2964. — Nach der Vorlesung.
- Kyrieleis, Werner, Dr. (Augenheilkunde).** — 10. 3. 1944. — Ludwigsplatz 9. F. 2094. — Nach den Vorlesungen.

Beamtete außerordentliche Professoren:

- Walther, Heinrich, Dr., Medizinalrat (Geburtshilfe und Gynäkologie).** — 21. 7. 1900. — Liebigstr. 43. F. 3387. — Emeritiert.
- Haas, Georg, Dr. (Innere Medizin).** — 1. 10. 1924. — Hindenburgwall 19. — Täglich zwischen 10 und 12 in der Medizinischen Poliklinik.
- Storck, Hans, Dr. (Orthopädie).** — 7. 6. 1940. — Wilhelmstr. 12. F. 4244. — Nach den Vorlesungen.
- von Herrath, Ernst, Dr. (Anatomie).** — 26. 6. 1941. — Frankfurter Str. 34. — F. 4655. — Nach den Vorlesungen.
- Voit, Kurt, Dr. (Innere Medizin).** — 28. 10. 1942. — Klinikstr. 41. — F. 3045. — Nach den Vorlesungen.

Außerplanmäßige Professoren:

- Schumacher, Paul, Dr. (Geburtshilfe und Gynäkologie).** — 29. 7. 1930. — Bonn, Koblenzer Str. 29. — Nach der Vorlesung.
- Klewe, Heinrich, Dr., Obermedizinalrat (Hygiene und Bakteriologie).** — 22. 12. 1931. — Frankfurter Str. 6.
- Behrens, Martin, Dr. (Physiologische Chemie).** — 3. 2. 1939. (W)
- Kreitmair, Hans, Dr. (Pharmakologie und Toxikologie).** — 5. 2. 1941. — E. Merck, Darmstadt. F. Darmstadt 7721. — Nach der Vorlesung im Pharmakologischen Institut.
- Schaefer, Hans, Dr. (Physiologie).** — 14. 5. 1941. — Bad-Nauheim, Kerckhoff-Institut. — Nach den Vorlesungen.
- Haug, Karl, Dr. (Neurologie).** — 14. 8. 1943. — Wilhelmstr. 5. — (W)
- Heinsen, Heinz Adolf, Dr. (Innere Medizin).** — 23. 2. 1944. — Wartweg 37. — Nach den Vorlesungen.

Dozenten:

- Dornbrowsky, Heinz, Dr. (Hygiene und Bakteriologie).** — 22. 2. 1937. — Fröbelstr. 34. F. 4144. — (W)
- Deist, Hellmuth, Dr., Oberstarzt (Innere Medizin und interne Wehrmedizin).** — 30. 5. 1938. — z. Z. Berlin, Heeres-San.-Inspektion. (Liest in Berlin.) (W)
- Fenster, Erich, Dr. (Chirurgie).** — 18. 11. 1939. — Ebelstr. 31. — F. 4559. — Nach den Vorlesungen.
- Roemer, Hans, Dr. (Frauenheilkunde und Geburtshilfe).** — 1. 8. 1940. — Friedrichstr. 15. — Nach den Vorlesungen.

- Wießmann, Artur, Dr.,** Direktor der Hebammenlehranstalt und der staatlichen Frauenklinik in Krakau (Frauenheilkunde und Geburtshilfe). — 5. 9. 1940. — Ludwigstr. 44. — Beurlaubt.
- Boemke, Friedrich, Dr.** (Pathologie und pathologische Anatomie). — 28. 10. 1940. — Hofmannstr. 8. — F. 4752. — Nach den Vorlesungen. (W)
- Herkel, Walter, Dr.** (Balneologie und Innere Medizin). — 14. 11. 1940. — Bad-Nauheim, Höhenweg 1. — Nach den Vorlesungen.
- Rathcke, Ludwig, Dr.** (Chirurgie). — 14. 11. 1940. — Hofmannstr. 9. — Nach den Vorlesungen.
- Koehler, Hans, Dr.** (Haut- und Geschlechtskrankheiten). — 15. 8. 1941. — Ebelstr. 29. — Nach den Vorlesungen.
- Moritz, Walter, Dr.** (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde). — 7. 4. 1942. — Frankfurter Straße 46. — Nach den Vorlesungen.
- Rusch, Hans-Peter, Dr.** (Geburtshilfe und Frauenheilkunde). — 14. 7. 1942. — Händelstraße 25. — (W)
- Rothmann, August, Dr.** (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie). — 25. 7. 1942. — Ebelstr. 31. — Nach den Vorlesungen.
- Schwalm, Horst, Dr.,** Direktor der Frauenklinik des Stadtkrankenhauses in Offenbach a. M. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde). — 19. 5. 1943. — Offenbach a. M., Tulpenhofstr. 3. — Nach den Vorlesungen.
- Stotz, Wilhelm, Dr.** (Chirurgie). — 19. 5. 1943. — Hofmannstr. 14. — Nach den Vorlesungen.
- Cremer, Joachim, Dr.** (Innere Medizin). — 22. 5. 1943. — Klinikstr. 32b. — Nach den Vorlesungen.
- Rietschel, Hans Georg, Dr.** (Innere Medizin). — 27. 7. 1943. — Frankfurter Str. 27. — Nach den Vorlesungen.
- Wetzel, Ulrich, Dr.** (Innere Medizin). — 19. 8. 1943. — Crednerstr. 12. — (W)
- Katz, Karl, Dr.** (Chirurgie). — 15. 9. 1943. — Stephanstr. 23. — (W)
- Arold, Konrad, Dr.** (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde). — 3. 4. 1944. — Wartweg 28. F. 2780. — Nach den Vorlesungen.

Mit Lehrauftrag versehen:

- Gläser, Hans, Dr. med.** (Sportmedizin). — Rödgener Str. 22. — (W)
- Schneider, Wilhelm, Dr.,** Zahnarzt (Zahnheilkunde). — Friedrichstr. 15. — Nach den Vorlesungen.

Mit der Abhaltung von Vorlesungen beauftragt:

- Moerchen, Dr.,** Gauärztführer. — Frankfurt a. M.-Süd, Gartenstr. 70. — Nach den Vorlesungen.

Veterinärmedizinische Fakultät.

Dekan: Standfuß, Dr. Sprechstunden: Nach den Vorlesungen im Dozentenzimmer der Fakultät.

Prodekan: Schauder, Dr. Sprechstunden: Nach den Vorlesungen im Veterinäranatomischen Institut.

Ordentliche Professoren:

- Pfeiffer, Wilhelm, Dr. med. vet. h. c. Dr. phil.,** Geheimer Medizinalrat (Chirurgie und Augenheilkunde). — 6. 12. 1899. — Wernerwall 49. — Emeritiert.
- Olt, Adam, Dr. med. vet. h. c. Dr. phil.,** Geheimer Medizinalrat (Pathologische Anatomie und Animalische Nahrungsmittelkunde). — 1. 10. 1901. — Wiesbaden, Dambachtal 24. — Emeritiert.

Der ordentliche Professor an der Universität München, Dr. Dr. h. c. **Johannes Nörr** (Spezielle Pathologie und Therapie, Gerichtliche Tiermedizin) — 1. 4. 1927 — versteht vertretungsweise den Lehrstuhl für innere und gerichtliche Veterinärmedizin, ferner die Leitung der Medizinischen und Forensischen Veterinärklinik sowie Lehrstuhl und Leitung der Ambulatorischen und Geburtshilflichen Veterinärklinik. — Frankfurter Straß 94. — Nach den Vorlesungen.

Krause, Curt, Dr. Dr. med. vet. h. c. (Sofia) (Allgemeine Pathologie, Pathologische Anatomie und Pathologische Histologie). — 23. 5. 1928. — Friedrichstr. 17. F. 2488. — Nach den Vorlesungen.

Schauder, Wilhelm, Dr., Prodekan (Veterinär-anatomie). — 1. 10. 1928. — Keplerstr. 5. F. 3618. — Nach den Vorlesungen.

Küst, Diedrich, Dr., (Geburtshilfe und Ambulatorische Klinik). — 21. 11. 1931. — Leihgesterner Weg 20. F. 3014. — (W)

Beller, Karl, Dr. (Veterinärhygiene und Tierseuchenlehre). — 24. 10. 1933. — An der Johanneskirche 5. F. 2831. — Nach den Vorlesungen.

Standfuß, Richard, Dr., Dekan (Tierärztliche Nahrungsmittelkunde). — 11. 12. 1935. — Direktor des Staatlichen Veterinär-Untersuchungsamtes. — Marburger Str. 54. F. 3455 und 3867. — Nach den Vorlesungen.

Bolz, Walther, Dr. (Chirurgie und Augenheilkunde). — 9. 1. 1936. — Hitlerwall 23. F. 4304. — 11-13.

Gratzl, Erwin, Dr. (Innere und gerichtliche Veterinärmedizin). — 6. 12. 1940. — Bismarckstraße 44. — (W)

Beamteter außerordentlicher Professor:

N. N. (Veterinärphysiologie).

Außerplanmäßige Professoren:

Schaaf, Johannes, Dr., Regierungs-Veterinär, Direktor des Staatl. Veterinäruntersuchungsamtes in Arnsberg (Westf.). (Tierseuchenlehre, Veterinärhygiene und animalische Nahrungsmittelhygiene.) — 23. 5. 1941. — Arnsberg i. Westf., Hüserstraße 1. — Zur Zeit bei der Regierung des General-Gouvernements.

Keller, Hugo, Dr., Schlachthofdirektor, Städt. Oberveterinär (Fleischschau, Lebensmittel- und Schlachthofkunde; Lehrauftrag für praktische Fleischschau, Schlachthofbetriebskunde und Schlachtvieh- und Fleischbewirtschaftung). — 15. 7. 1941. — Rodheimer Straße 21. — F. 4732. — Nach den Vorlesungen.

Dozent:

Wagner, Oskar, Dr. phil., Dr. med. vet., Leiter des parasitologischen Laboratoriums der I. G.-Farbenindustrie A.G. Werk Höchst a. M. (Parasitologie). — 5. 7. 1939. — Frankfurt a. M., Ulrichstr. 17. — Nach der Vorlesung im Veterinärhygienischen und Tierseuchen-Institut.

Mit Lehrauftrag versehen:

Monnard, Leopold, Dr., Regierungs-Oberveterinär, Kreisveterinärarzt (Praktische Veterinärpolizei). Ludwigsplatz 1. F. 3632. — Nach den Übungen und um 14 Uhr in der Wohnung.

Demnitz, Albert, Dr., Leiter der Behringwerke (Tierseuchen-Therapie). — Marburg/Lahn, Rotenberg 52.

Philosophische Fakultät I. Abteilung.

Philosophische, philologische, geschichtliche und kunstwissenschaftliche Fächer.

Dekan: v. Blumenthal, Dr. Sprechstunden: Mi. 11-12 im Fakultätszimmer, Vorlesungsgebäude. F. 4143.

Prodekan: Bollnow, Dr. (W)

Ordentliche Professoren:

Kaibfleisch, Karl, Dr. phil. Dr. med. h. c. (Klassische Philologie). — 15. 6. 1904. — Auf der Weißerde 3. F. 2378. — Emeritiert.

Roloff, Gustav, Dr. (Mittlere und neuere Geschichte). — 1. 4. 1909. — Berlin-Wilmersdorf, Trautenastr. 10. — Emeritiert.

Herzog, Rudolf, Dr. phil. Dr. med. h. c. (Klassische Philologie). — 1. 10. 1909. — Großhesselohe bei München, Pullacher Str. 25. — Emeritiert.

Rauch, Christian, Dr., Prorektor (Kunstgeschichte). — 1. 4. 1920. — Am Nahrungsberg 2. F. 8087. — Di. Do. 12-13 im Kunstwissenschaftlichen Institut, Ludwigstr. 34.

Fischer, Walther, Dr. (Englische Philologie). — 1. 4. 1922. — Alicenstr. 33. F. 3743. — Nach den Vorlesungen im Englischen Seminar.

Götze, Alfred, Dr. (Deutsche Philologie, insbesondere Sprachgeschichte und ältere Literatur). — 1. 10. 1925. — Goethestr. 44. F. 3744. — Di. 15-17 im Deutschen Seminar.

Glaser, Kurt, Dr. (Romanische Philologie). — 1. 10. 1929. — Ludwigstr. 39. — Do. 16.30 bis 18 im Romanischen Seminar.

Glockner, Hermann, Dr. (Philosophie). — 1. 11. 1933. — Moltkestr. 16. — Nach den Vorlesungen.

von Blumenthal, Albrecht, Dr., Dekan (Klassische Philologie). — 20. 4. 1938. — Wernerwall 51. F. 2180. — Nach den Vorlesungen.

Bollnow, Otto Friedrich, Dr., Prodekan (Psychologie und Pädagogik). — 9. 10. 1939. — Friedrichstr. 57. — (W)

Thierfelder, Andreas, Dr. (Klassische Philologie). — 25. 7. 1941. — Alicenstr. 43. — (W)

Mit der Wahrnehmung des Lehrstuhls für Deutsche Philologie, insbesondere neuere Deutsche Literaturgeschichte, beauftragt:

Beißner, Friedrich, Dr., Dozent an der Universität Tübingen. — Löberstr. 23. — Di. 11-12 im Deutschen Seminar.

Beamtete außerordentliche Professoren:

Borries, Kurt, Dr. (Neuere Geschichte). — 20. 4. 1942. — Goethestr. 65. F. 4551. — Nach den Vorlesungen.

Hampf, Franz, Dr. (Alte Geschichte). — 20. 4. 1942. — (W)

Petry, Ludwig, Dr. (Mittelalterliche Geschichte). — 26. 2. 1944. — (W)

N. N. (Musikwissenschaft).

Außerplanmäßige Professoren:

Gundel, Wilh., Dr., Oberstudienrat i. R. (Klassische Philologie). — 20. 11. 1920. — Roonstr. 6. — Nach den Vorlesungen und Übungen.

Wagner, Kurt, Dr. (Deutsche Philologie). — 12. 2. 1926. — Professor an der Lehrerbildungsanstalt Weilburg. — Weilburg, Bismarckstr. 4. — Nach den Vorlesungen.

Richter, Heinrich, Dr. (Geologie und Urgeschichte; Lehrauftrag für Deutsche Vorgeschichte). — 3. 10. 1938. — Glauberg (Oberhessen). F Stockheim (Oberhessen) 115. — Nach den Vorlesungen.

Zschietzschmann, Willy, Dr. (Klassische Archäologie; hauptamtlicher Lehrauftrag). — 14. 11. 1938. — Fröbelstr. 34. F. 4497. — (W)

Meyer-Barkhausen, Werner, Dr. (Mittlere und neuere Kunstgeschichte; Lehrauftrag für kunstgeschichtliche Hilfswissenschaften). — 18. 11. 1938. — Arndtstr. 16. F. 2638.

Arntz, Helmut, Dr. (Vergleichende Sprachwissenschaft; Lehrauftrag für Indogermanistik). — 28. 12. 1942. — Löberstr. 23. — (W)

Dozenten:

Schröder, Heinrich Otto, Dr. (Klassische Philologie). — 28. 9. 1939. — Roonstr. 3. — (W)

Lassen, Harald, Dr. (Philosophie und Psychologie). — 24. 11. 1939. — Hindenburgwall 14. — Nach den Vorlesungen.

Mit Lehrauftrag versehen:

Kiefer, Heinrich, Dr., Oberstudienrat (Deutsche Stillehre). — Alicenstr. 4. F. 3112. — Nach den Übungen.

Euler, Karl Friedrich, Dozent, Lic., Dr. (Orientalische Philologie). — Günthersgr. 18. (W)

Mit der Abhaltung von Kursen beauftragt:

Behaghel, Elisabeth (Sprecherziehung). — Hofmannstr. 10. — Nach den Übungen.

Lappo-Danilewski, Olga, Dr. (Russische Sprache). — Gartenstr. 80. — Nach den Übungen.

Oehler, Helmut, Dr. (Lateinische und Griechische Kurse). — Wetzlar.

Lektoren:

Ruppert y Ujaravi, Ricardo, Dr. (Spanische Sprache). — Ludwigstr. 46. — Nach den Übungen.

Schmidt, Karl, Studienassessor (Französische Sprache). — Friedrichstraße 13.

Schneider, Karl, Dr. (Englische Sprache). — Am Kugelberg 4. — (W). — Vertretung:
Haster, Elsbeth, Dr., Stud.-Assessorin, Alter Steinbacher Weg 23.
Woltier, Jean, licencié ès lettres (Französische Sprache). — Daubringen.
Cremonte, Lelio, Dottore (Italienische Sprache). — Fröbelstr. 34.

Mit der Vertretung des Lektorats für nordische Sprachen beauftragt:
Hartner, Willy, Dr., Dozent an der Universität Frankfurt a. M. — Bad Homburg v. d. H.,
Immanuel-Kant-Str. 5.

Philosophische Fakultät II. Abteilung.

Mathematische, naturwissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Fächer.

Dekan: Cermak, Dr. Sprechstunden: Mo. Mi. 12-13 im Fakultätszimmer. F. 3396.

Prodekan: Lehmann, Dr. (W)

Ordentliche Professoren:

Schaum, Karl, Dr. (Physikalische Chemie). — 1. 4. 1914. — Fichtestr. 7. — Emeritiert.

Küster, Ernst, Dr. (Botanik). — 26. 7. 1920. — Senckenbergstr. 15. Anschrift für Briefe:
Brandplatz 4. — Nach dem Mikroskop. Praktikum im Botanischen Institut.

Wimmer, Emil, Dr. phil. et oec. publ. (Forstwissenschaft). — 1. 10. 1920. — Heidelberg,
Moltkestr. 25. — Emeritiert.

Fromme, Karl, Dr., Geheimer Hofrat (Theoretische Physik und Geodäsie). — 17. 5. 1921.
— Bleichstr. 24. F. 3936. — Emeritiert.

Weitz, Ernst, Dr. (Chemie). — 6. 8. 1921. — Rodthohl 3. F. 4286. — Mo. bis Fr. 10-11 im
Chemischen Institut.

Klute, Fritz, Dr. (Geographie; Lehrauftrag für Wirtschaftsgeographie). — 1. 10. 1921. —
Goethestr. 10. — Anschrift für Briefe: Brandplatz 4. F. 3742. — Nach den Vorlesungen
im Geographischen Institut.

Schmidt, Wilhelm J., Dr. (Zoologie und vergleichende Anatomie). — 1. 4. 1926. —
Frankfurter Str. 58. — Di. Mi. Do. 9 im Zoologischen Institut.

Sessous, George, Dr. (Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung). — 1. 9. 1926. — Plockstr. 13.
F. 2101. — Di. bis Fr. 10-11 im Institut für Pflanzenbau.

Lehmann, Emil, Dr., Prodekan (Mineralogie und Petrographie). — 1. 10. 1926. —
Hindenburgwall 14. F. 3307. — (W)

Cermak, Paul, Dr., Dekan (Physik; Lehrauftrag für Meteorologie). — 23. 6. 1929. —
Aulweg 62. F. 3020. — Nach den Vorlesungen und Übungen.

Falkenberg, Hans, Dr. (Mathematik). — 21. 12. 1931. — Friedrichstr. 17. F. 3714. —
Im Ruhestand.

Bechert, Karl, Dr. (Theoretische Physik). — 1. 11. 1933. — Ludwigstr. 42. — Nach
den Vorlesungen.

Hummel, Karl, Dr. (Geologie und Paläontologie). — 1. 11. 1934. — Georg-Philipp-Gail-
Straße 8. F. 3712. — Nach den Vorlesungen im Geologischen Institut.

Vogel, Hermann, Dr. (Tierzucht). — 18. 12. 1935. — Fichtestr. 15. F. 4708. — Nach
den Vorlesungen.

Scharrer, Karl, Dr. (Agrikulturchemie). — 19. 3. 1937. — Aulweg 107. — Nach den
Vorlesungen.

Ullrich, Egon, Dr. (Mathematik). — 16. 4. 1940. — An der Johanneskirche 4. F. 2197. —
Di. 11-12 im Wissenschaftlichen Prüfungsamt, Universität, Zimmer 26.

Hanle, Wilhelm, Dr. (Experimentalphysik). — 8. 4. 1941. — Goethestr. 40. F. 4573. —
Nach den Vorlesungen.

Neumann, Kurt, Dr. (Physikalische Chemie). — 26. 9. 1942. — Licher Str. 15. — Nach
den Vorlesungen.

Wendt, Siegfried, Dr. (Theoretische Nationalökonomie). — 1. 4. 1943. — (W)

Köthe, Gottfried, Dr. (Mathematik). — 14. 9. 1943. — Moltkestr. 27. F. 4694. — Nach
den Vorlesungen.

Beamtete Außerordentliche Professoren:

Günther, Ernst, Dr. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften). — 1. 4. 1923. — Wartweg 5.
F. 2542. — Emeritiert.

Reinhold, Gerhard, Dr. oec. publ. (Forstpolitik, Forstgeschichte und Forstverwaltung). — 1. 10. 1931. — Am Nahrungsberg 55. F. 4062. — Nach den Vorlesungen.
Krollpfeiffer, Friedrich, Dr. (Chemie). — 1. 4. 1932. — Aulweg 54. F. 2205. — Mo. bis Fr. 10-11 im Chemischen Institut.
Rolfes, Max, Dr. (Landwirtschaftliche Betriebslehre und Agrarpolitik). — 22. 5. 1939. — Wilhelmstr. 10. F. 3572. — Nach den Vorlesungen.
Köttgen, Paul, Dr. (Bodenkunde). — 28. 8. 1940. — Am Nahrungsberg 41/43. F. 2300. — Nach den Vorlesungen.
N. N. (Praktische Nationalökonomie).

Außerplanmäßige Professoren:

Funk, Georg, Dr. (Botanik; Lehrauftrag für angewandte Botanik, heimatische Botanik und Naturschutz). — 17. 4. 1924. — Bleichstr. 6. — Nach den Vorlesungen und 12-13 Braugasse 7 II.
Auler, Wilhelm, Dr. (Betriebswirtschaftslehre; Lehrauftrag für Privatwirtschaftslehre). — 25. 8. 1925. — Gartenstr. 22. F. 4293. — Mi. 12-13 im Institut für Wirtschaftswissenschaft.
Klüpfel, Walther, Dr. (Geologie und Paläontologie). — 8. 2. 1927. — Bergstr. 35. — (W)
Hock, Lothar, Dr. (Physikalische Chemie; Lehrauftrag für physikalisch-chemische Technologie der Kolloide, insbesondere des Kautschuks). — 15. 3. 1929. — Krodorf bei Gießen, Am Wettberg. F. Amt Gießen 4272. — 12-13 Kautschuklaboratorium, Braugasse 7.
Stoltenberg, Hans Lorenz, Dr. (Sozialpsychologie und allgemeine Soziologie; Lehrauftrag für Soziologie, und zwar Sozialphilosophie, Sozialpsychologie, Sprachsoziologie, Volkstumskunde und Werbewissenschaft). — 1. 6. 1931. — Aulweg 30. F. 4425. — Nach den Vorlesungen.
Dede, Louis, Dr. (Anorganische Chemie). — 26. 7. 1932. — Zwingenberg/Neckar. Schloß. — Beurlaubt.
Behaghel, Otto, Dr. (Chemie; Lehrauftrag für Geschichte der Chemie). — 26. 7. 1932. — Hofmannstr. 10. F. 3201. — (W)
Rösch, Siegfried, Dr. (Mineralogie und Petrographie). — 5. 8. 1942. — Wetzlar, Adolf-Hitler-Anlage 1.
Bartsch, Gerhart, Dr. (Geographie). — 30. 11. 1942. — Weilburg. — Nach der Vorlesung.

Dozenten:

Fünfer, Erwin, Dr. (Physik). — 14. 11. 1939. — Am großen Morgen 10. — Beurlaubt.
Heldt, Karl, Dr. (Botanik). — 18. 6. 1940. — Gnauthstr. 27. — (W)
Schreiber, Rudolf, Dr. (Agrikulturchemie). — 19. 1. 1942. — Wartweg 31. — Nach der Vorlesung.
Grunsky, Helmut, Dr. (Reine und angewandte Mathematik). — 30. 5. 1942. — Bismarckstraße 16. Zur Zeit: Berlin-Charlottenburg 1, Kirchstr. 2. — (W)
Kessel, Erwin, Dr. (Zoologie und vergleichende Anatomie). — 18. 2. 1943. — Am großen Morgen 10. — (W)
Falke, Horst, Dr. (Geologie und Paläontologie). — 17. 4. 1944. — Schlesische Str. 17. — Nach den Vorlesungen.

Mit Lehrauftrag versehen:

Pfaff, Wilhelm, Dr. (Landwirtschaftliche Betriebslehre). — An der Hardt 3. F. 3545. — Nach den Vorlesungen.
Gallwitz, Karl, Dr.-Ing., beamt. ao. Professor (Werkstoffe und Landmaschinen). — Göttingen, Münchhausenstr. 12.
Hülensberg, Heinrich, Dr. (Pflanzenschutz). — Wartweg 41. — (W)
Thaler, Wilhelm, Oberbaurat (Landwirtschaftliche Baukunde). — Darmstadt, Eichbergstraße 5. — Nach der Vorlesung.
Pfeiffer, Ferdinand, Landwirtschaftsrat (Obstbau [während des Wintersemesters]). — Darmstadt, Dachsbergweg 1. — Nach der Vorlesung.
Dermer, Franz, Gartenbauinspektor (Gartenbau [während des Wintersemesters]). — Frankfurt a. M., Franz-Rücker-Allee 4. — Nach der Vorlesung.

Memminger, Karl, Dr., Studienrat (Elementarmathematik und Kulturgeschichte der Mathematik). — Bismarckstr. 16 — z. Z. Heppenheim/Bergstraße, Ludwigstr. 32. — Nach den Vorlesungen.

Mit der Abhaltung von Vorlesungen und Übungen beauftragt:

Flörke, Wilhelm, Dr., Studienrat (Mineralogie). — Karl-Vogt-Str. 9. F. 4609. — Nach den Vorlesungen.

Stöckmann, Karl, Dr.-Ing., Dozent an der Techn. Hochschule Braunschweig. (Werkstoffe und Landmaschinen), Braunschweig. — Nach den Vorlesungen.

Kurse für Studierende aller Fakultäten.

Sprachkurse.

Mit Abhaltung der sprachlichen Ergänzungskurse beauftragt:

Dr. Wilh. Gundel, außerpl. Professor (Lateinische Sprache). Roonstr. 6.

Dr. Heinrich Otto Schröder, Dozent (Griechische Sprache). Roonstr. 3. (W)

Dr. Helmut Oehler, stellv. Assistent am Klass. philol. Seminar (Lateinisch und Griechisch). — Wetzlar, Domplatz 11. F. 3250.

Mit der Abhaltung von Kursen beauftragt:

Dr. Olga Lappo-Danilewski (Russische Sprache). Gartenstr. 30.

Musik.

Universitäts-Musikdirektor Professor Dr. Stefan Ternesváry. Bahnhofstraße 71. F. 3690.
Nach den Vorträgen und Kursen im Musikalischen Institut.

Zeichen- und Modellierkurse.

Mit Lehrauftrag versehen:

Ernst Levin (Zeichnen und Malen), Friedrichstr. 8. (W)

Mit der Abhaltung von Kursen beauftragt:

Johannes Ködding, Bildhauer (Modellieren), Posener Str. 9. — Täglich im Atelier,
In den Eichgärten 13-15.

Leibesübungen.

Akademischer Turn- und Sportlehrer: N. N.

Fechten und Reiten.

Universitäts-Fechtlehrer: Karl Fehn, Bismarckstr. 42.

Universitäts-Stallmeister: Ludwig Schömbs, Brandplatz 5. F. 2678. (W)

Das Universitäts-Sporthaus und der Sportplatz, Am Kugelberg 80, stehen den Dozenten, Assistenten und Studenten während des ganzen Tages zur Verfügung. — Nähere Angaben über die weiteren Übungsplätze siehe bei „Hochschulinstitut für Leibesübungen“ S. 22.

Akademische Unterrichtsinstitute und Sammlungen.

Universitäts-Bibliothek. Bismarckstr. 37. F. 3446.

Direktor: Heinrich Clarius, Am Nahrungsberg 15.

Öffnungszeiten der Universitäts-Bibliothek: Lesesaal: Sommer-Halbjahr: Werktags 7.30—18, samstags und in den Ferien 7.30—13; Winter-Halbjahr: Werktags 8—18.45, samstags und in den Ferien 8—13. Ausleihe: Werktags 11—15, samstags und während der Ferien 11—13; an den Werktagen vor und nach den drei hohen Festen ist die Universitäts-Bibliothek geschlossen. Die Bücher sind im voraus zu bestellen. Bis 10 Uhr in die Bestellkästen der Bibliothek eingeworfene Bestellungen werden bis 11 Uhr erledigt. Für jedes Werk (nicht für jeden Band) ist ein besonderer Leihschein einzureichen. Leihscheine sind in der Bibliothek (Ausleihe und Lesesaal) zu haben.

Theologische Seminare. Ludwigstraße 28.

Direktor des Alttestamentlichen Seminars: D. Rudolph.

Direktor des Neutestamentlichen Seminars: D. Bertram.
 Direktor des Kirchengeschichtlichen Seminars: Lic. Vogelsang. (W)
 Direktor des Systematischen Seminars: i. V. Lic. Dr. Ratschow. (W)
 Direktor des Praktisch-theologischen Seminars: i. V. D. Vollrath.
Institut für evangelische Jugendkunde und evangelische Erziehungswissenschaft.
 Ludwigstr. 23. Direktor: i. V. D. Vollrath.
Juristisches Seminar. Ludwigstr. 23. F. 2520. Direktor: Der Dekan.
Institut für Rechtsgeschichte. Ludwigstr. 23. F. 2520. Direktor: Dr. Frölich.
Anatomisches Institut. Bahnhofstr. 84. F. 3687. Direktor: Dr. Wagenseil.
 Abteilungsvorsteher: Dr. von Herrath.
Physiologisches Institut. Friedrichstr. 24. F. 3691. Direktor: Dr. Koch.
Physiologisch-chemisches Institut. Friedrichstr. 24. F. 4393. Direktor: Dr. Feulgen.
 Oberassistent: Dr. Martin Behrens. (W)
Pharmakologisches Institut. Gaffkystr. 7. F. 3301. Direktor: Dr. Hildebrandt.
Pathologisches Institut. Klinikstr. 32g. F. 3694. Direktor: Dr. Herzog.
 Oberarzt: Dr. August Rothmann, Aulweg 105.
Hygienisches Institut. Am Steg 15. F. 3696. Direktor: Dr. Haag.
 Oberarzt: Dr. Karl Heinz Dombrowsky, Fröbelstr. 34. F. 4144. (W)
Institut für Körperkultur. Friedrichstr. 24. Stellv. Direktor: Dr. Haas.
Institut für Erb- und Rassenpflege. Friedrichstr. 18 (Seitenbau). F. 3173. Direktor:
 Dr. Boehm.
Verwaltungsdirektor der klinischen Universitäts-Anstalten: Dr. Boening (Psychi-
 atrische und Nervenkl.) Am Steg 18.
Verwaltung der klinischen Universitäts-Anstalten. Frankfurter Str. 53. F. 3225/3226
 Bürodirektor: Heinrich Freundlieb, Bleichstr. 36.
Medizinische und Nervenkl. Klinikstr. 32b. F. 3045/3046.
 Direktor: Dr. Kurt Voit. Oberarzt: Dr. Heinz Adolf Heinsen, Wartweg 37.
Medizinische Poliklinik. Frankfurter Str. 63. F. 3905.
 Direktor: Dr. Haas, Hindenburgwall 19. Oberarzt: Dr. Kurt Schmitt, Beethovenstr. 4.
Balneologisches Universitätsinstitut in Bad-Nauheim. F. Bad-Nauheim 2964.
 Direktor: Dr. A. Weber.
Apotheke der Universitätskliniken. Klinikstr. 32a. F. 3225/3226 Nebenstelle.
 Vorstand: Oberapotheker Arthur Prybill, Buchnerstr. 3.
Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Gaffkystr. 14. F. 4011.
 Direktor: Dr. Walther Schultze. Oberarzt: Dr. Hans Koehler, Ebelstr. 29.
Frauenklinik. Klinikstr. 32c. F. 2841/2842. Direktor: Dr. Edler von Jaschke, Klinik-
 straße 28. 1. Oberarzt: Dr. Artur Wießmann, Frankfurter Str. 27. Beurlaubt.
 2. Oberarzt: Dr. Hans Rusch, Händelstr. 25. (W)
Sammlung der geburtshilflichen Instrumente. Direktor: Dr. Edler von Jaschke.
Kinderklinik. Friedrichstr. 16. F. 3849. Direktor: Dr. Keller.
Psychiatrische und Nervenkl. Am Steg 18. F. 3228.
 Direktor: Dr. Heinz Boening, Am Steg 12. Oberarzt: Dr. Karl Haug, Wilhelmstr. 5. (W)
Chirurgische Klinik. Klinikstr. 37. F. Ortsverkehr 3533. Fernverkehr 3534.
 Direktor: Dr. Fr. Bernhard. Oberarzt: Dr. med. habil. Erich Fenster, Ebelstr. 31.
Sammlung der chirurgischen Instrumente, Maschinen und Bandagen.
 Direktor: Dr. Fr. Bernhard.
Orthopädische Klinik. Freiligrathstr. 2. F. 4481/82. Direktor: Dr. Storck.
Augenklinik. Friedrichstr. 18. F. 3886.
 Direktor: Dr. Kyrieleis. Oberarzt: Dr. Hans Neundörfer, Friedrichstr. 18. (W)
Ohren-, Nasen- und Halsklinik. Friedrichstr. 22. F. 3515. Direktor: Dr. Brüggemann.
 Oberarzt: Dr. med. habil. Walter Moritz, Frankfurter Str. 46.
Zahnärztliches Institut. Wilhelmstraße 14. Leiter: Dr. Schneider.
Verwaltungsdirektion der Veterinärkliniken und der Veterinärinstitute. Frank-
 furter Str. 94. F. für die Verwaltung 3011.
 Direktor: Der Dekan der Veterinärmedizinischen Fakultät: Dr. Standfuß.
 Stellv. Direktor: Dr. Schauder.
Verwaltung der Veterinärkliniken und -Institute. F. 3011.
 Dienststellenleiter: Verwaltungsoberinspektor Karl Müller, Kaiserallee 83. (W)

Veterinär-anatomisches Institut. Frankfurter Str. 94. F. 3502.

Direktor: Dr. Schauder.

Prosektor: Dr. August Schummer, Beethovenstr. 1. (W)

Veterinär-pathologisches Institut. Frankfurter Str. 94. F. 3562.

Direktor: Dr. Dr. h. c. C. Krause.

Institut für tierärztliche Nahrungsmittelkunde. Marburger Str. 54. F. 3867.

Direktor: Dr. Standfuß.

Chirurgische Veterinärklinik und chirurgische Poliklinik. Frankfurter Str. 94.

F. 3933. Direktor: Dr. Bolz.

Oberassistent: Dr. Franz Goebel, Schubertstr. 10. (W)

Lehrschmiede. Frankfurter Str. 94. F. 3933. Direktor: Dr. Bolz.

Medizinische Veterinärklinik. Frankfurter Str. 94. F. 3942.

Direktor: Dr. Gratzl (W). Vertreter: Dr. Dr. h. c. Nörr, München.

Ambulatorische und Geburtshilfliche Veterinärklinik. Frankfurter Str. 94. F. 2104.

Direktor: Dr. Küst (W) (stellv. Direktor: Dr. Nörr).

Veterinärhygienisches und Tierseuchen-Institut. Frankfurter Str. 85 u. 87. F. 2601.

Direktor: Dr. Beller.

Abteilungsvorsteher: Oberassistent Dr. Werner Schäfer, Ebelstr. 3. (Seuchenabt.). (W)

Philosophisches Seminar. Ludwigstr. 34 I. Direktor: Dr. Glockner.

Institut für Psychologie und Pädagogik. Hindenburgwall 22.

Direktor: Dr. Bollnow. Vertretungsweise mit d. W. d. G. b.: Dr. Lassen.

Historisches Seminar. Im Seminarhaus Bismarckstr. 16. F. 2174.

Direktoren: Dr. Borries, Dr. Hampl (W), Dr. Petry (W)

Anstalt für hessische Landesforschung. Vorstand: Dr. Götze, Dr. Petry (W), Dr. Klute.

Archäologisches Institut. Im Vorlesungsgebäude Ludwigstr. 23.

Leiter: Dr. Zschietzschmann. (W)

Kunstwissenschaftliches Institut. Ludwigstr. 34 und Bismarckstr. 22 G. F. 3703.

Direktor: Dr. Rauch.

Atelier der Universität. Bismarckstr. 22, Gartenhaus. Leiter: E. Levin. (W)

Klassisch-philologisches Seminar. Im Seminarhaus Bismarckstr. 16 II. F. 2279.

Direktoren: Dr. von Blumenthal, Dr. Thierfelder. (W)

Leiter der Papyrussammlung: Dr. Kalbfleisch.

Oberassistent: Dr. phil. habil. Heinrich Otto Schröder. (W)

Deutsches Seminar. Im Seminarhaus Ludwigstr. 19. F. 3264.

Direktoren: Dr. Götze, N. N.

Seminar für romanische Philologie. Im Seminarhaus Ludwigstraße 19. F. 3782.

Direktor: Dr. Glaser.

Seminar für englische Philologie. Im Seminarhaus Ludwigstraße 19. F. 2484.

Direktor: Dr. W. Fischer.

Prakt. Seminar für neuere Sprachen. Im Seminarhaus Ludwigstraße 19.

1. Abteilung für englische Sprache. F. 2484. Direktor: Dr. Walther Fischer.

2. Abteilung für französische Sprache. F. 3782. Direktor: Dr. Glaser.

3. Abteilung für spanische Sprache. F. 3782. Direktor: Dr. Glaser.

4. Abteilung für italienische Sprache. F. 3782. Direktor: Dr. Glaser.

Seminar für indogermanische Sprachwissenschaft. Im Seminarhaus, Bismarckstraße 16. F. 2279. Leiter: Dr. Arntz. (W)

Institut für Runenforschung. Im Seminarhaus, Bismarckstr. 16. F. 2279.

Leiter: Dr. Arntz. (W)

Seminar für orientalische Sprachen. Im Seminarhaus, Bismarckstr. 16. F. 2279.

Leiter: Lic. theol. habil. Dr. phil. Euler. (W)

Musikwissenschaftliches Seminar. Im Vorlesungsgebäude. Direktor: N. N.

Institut für Wirtschaftswissenschaft. Bismarckstr. 24. F. 2527.

Direktoren: Dr. Wendt (W), N. N.

1. Staatswissenschaftliches Seminar.

2. Betriebswirtschaftliche Abteilung. Leiter: Dr. Auler.

3. Wirtschaftsgeographische Abteilung. Leiter: Dr. Klute.

4. Soziologische Abteilung. Leiter: Dr. Stoltenberg.

5. Versicherungswissenschaftliche Abteilung. Leiter: N. N.

Mathematisches Institut. a) Mathematisches Seminar; b) Geodätisches Institut. Im Seminarhaus, Bismarckstr. 16. F. 3807. Direktor: Dr. Ullrich.

Physikalisches Institut. Stephanstr. 24. F. 3896.
Direktor: Dr. Hanle.

Angewandte und höhere Experimentalphysik Dr. Cermak.

Institut für theoretische Physik. Stephanstr. 24. F. 4303. Direktor: Dr. Bechert.

Chemisches Institut. Ludwigstr. 21. F. 3695. Direktor: Dr. Weitz.

Abteilungsvorsteher: Dr. Friedrich Krollpfeiffer, Dr. Otto Behaghel. (W)

Physikalisch-chemisches Institut. Goethestr. 55. F. 3781. (Kautschuklaboratorium, Braugasse 7. F. 2964.)

Direktor: Dr. K. Neumann. Vorstand des Kautschuklaboratoriums: Dr. Lothar Hock.

Institut für Mineralogie und Petrographie. Im Vorlesungsgebäude, Ludwigstr. 23. F. 3307. Direktor: Dr. Lehmann. (W)

Geologisches und Paläontologisches Institut. Braugasse 7b. F. 3374.
Direktor: Dr. Hummel.

Botanisches Institut. Brandplatz 4. F. 3570. Direktor: Dr. Küster.
Oberassistent: Dr. Karl Heidt, Gnauthstr. 27. (W)

Botanischer Garten. Eingang: Am Brandplatz. Direktor: Dr. Küster.

Zoologisches und vergleichend anatomisches Institut. Bahnhofstr. 84. F. 2288.
Direktor: Dr. W. J. Schmidt.

Geographisches Institut. Brandplatz 4. F. 3742. Direktor: Dr. Klute.

Verwaltung der Landwirtschaftlichen Institute. Senckenbergstr. 17. F. 2090.
Derz. geschäftsführender Direktor: Dr. Scharrer.

Institut für Betriebslehre und Agrarpolitik. Frankfurter Str. 3, Gartenhaus. F. 3134.
Direktor: Dr. Rolfes.

Seminar für ländliches Genossenschaftswesen: Dr. Rolfes und Dr. Pfaff.

Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung. Senckenbergstr. 17. F. 2090.
Direktor: Dr. Sessous.

Abteilung für Pflanzenkrankheiten: Dr. Hülsenberg.

Institut für Tierzucht und Milchwirtschaft. Senckenbergstr. 17. F. 2518.
Direktor: Dr. Vogel.

Agrikulturchemisches Institut. Braugasse 7a. F. 2076. Direktor: Dr. Scharrer.
Oberassistent: Dr. Rudolf Schreiber, Wartweg 31.

Institut für Bodenkunde. Braugasse 7. Direktor: Dr. Köttgen.

Lehr- und Versuchswirtschaft Oberer Hardthof (des Instituts für Tierzucht und Milchwirtschaft). Gleiberger Weg 123. F. 3898. Leiter: Dr. Vogel.

Versuchsgüter (Unterer Hardthof und Rauschholzhausen). Leiter: Dr. Pfaff.
Versuchsgut Unterer Hardthof. An der Hardt 3. F. 3545.

Versuchsgut Rauschholzhausen über Kirchhain, Kr. Marburg. F. Heskem 211.

Musikalisches Institut. Im Vorlesungsgebäude. Direktor: Dr. Temesváry.

Hochschulinstitut für Leibesübungen. Ludwigstr. 34 II. F. 2562. Leiter: N. N. —
Mit der Vertretung beauftragt: Studienassessorin Liesel Weber, Goethestr. 7.

Übungsstätten.

Sporthaus und Sportplätze: Am Kugelberg 80.

Paddelboothallen: Auf der Bleiche und Bootshausstr. 25.

Bootshaus der Gießener Rudergesellschaft: Bootshausstr. 25.

Turnhalle der Alten Pestalozzischule, Wernerwall 18.

Turnhalle der Schillerschule, Schillerstraße.

Städtisches Volksbad: Seltersweg.

Schießstände: Am Schützenhaus.

Universitäts-Tennisplätze: Am Kugelberg 80 und Am Steg 15.

Reitinstitut. Brandplatz 5. F. 2678. Lehrer: Schömbbs. (W)

Prüfungsausschüsse.

Ausschuß für die evangelisch-theologische Prüfung.

Vorsitz: I. A.: Der Dekan der Fakultät.

Ausschuß für die juristische Prüfung.

Die juristischen Prüfungen finden durch das Justizprüfungsamt beim Oberlandesgericht in Darmstadt statt. Vorsitz: Vizepräsident des Oberlandesgerichts Dr. Hansen in Darmstadt, Mathildenplatz 18

Ausschuß für die ärztliche Vorprüfung.

Vorsitz: Koch; Stellvertreter: Wagenseil.

Ausschuß für die ärztliche Prüfung.

Vorsitz: Georg Herzog; Stellvertreter: der jeweilige Dekan der Medizinischen Fakultät.

Ausschuß für die tierärztliche Vorprüfung.

Vorsitz: Schauder; Stellvertreter: N. N.

Ausschuß für die tierärztliche Prüfung.

Vorsitz: Krause; Stellvertreter: Standfuß.

Wissenschaftliches Prüfungsamt für das Lehramt an Höheren Schulen in Gießen.

Vorsitz: Ministerialrat Dr. Leip, Darmstadt.

Stellvertr. Vorsitz (Geschäftsführung): Prof. Ullrich, Gießen. F. 2197.

Prüfungsausschuß für Ergänzungsprüfungen im Lateinischen und Griechischen.

Vorsitz: Ministerialrat Dr. Leip, Darmstadt. Stellvertr. Vorsitz (Geschäftsführung): Prof. Ullrich, Gießen. F. 2197.

Ausschuß für die Diplom-Psychologen-Vorprüfung.

Vorsitz: Bollnow (W); Vertreter: Glockner.

Ausschuß für die Diplom-Psychologen-Hauptprüfung.

Vorsitz: Bollnow (W); Vertreter: Glockner.

Ausschuß für die Diplom-Mathematiker-Vorprüfung.

Vorsitz: Dekan der Phil. Fakultät, II. Abt.

Ausschuß für die Diplom-Mathematiker-Hauptprüfung.

Vorsitz: Dekan der Phil. Fakultät, II. Abt.

Ausschuß für die Diplom-Physiker-Vorprüfung.

Vorsitz: Dekan der Phil. Fakultät, II. Abt.

Ausschuß für die Diplom-Physiker-Hauptprüfung.

Vorsitz: Dekan der Phil. Fakultät, II. Abt.

Ausschuß für die Diplom-Chemiker-Vorprüfung.

Vorsitz: Dekan der Phil. Fakultät, II. Abt.; Stellvertreter: Weitz.

Ausschuß für die Diplom-Chemiker-Hauptprüfung.

Vorsitz: Dekan der Phil. Fakultät, II. Abt.; Stellvertreter: Weitz.

Ausschuß für die Diplom-Geologen-Vorprüfung.

Vorsitz: Hummel. Stellvertreter: Klüpfel.

Prüfungsausschüsse für Lebensmittelchemiker. Vorsitz: N. N.; Stellvertreter:

Theodor Weber, Regierungsrat, Frankfurter Str. 10.

Prüfungsamt für Diplom-Volkswirte.

Vorsitz: Ministerialrat Dr. Will, Darmstadt; Stellvertreter: Dr. Wendt. (W)

Ausschüsse für die landwirtschaftlichen Prüfungen. Vorsitz: Vogel.

Diplomprüfung; Zusatzprüfung für Pflanzenzüchter; Prüfung im Pflanzenschutz.

Prüfungsbehörde für Leibesübungen und körperliche Erziehung. Vorsitz: Ullrich.

NSD.-Dozentenbund.

Gaudozentenführer Hessen-Nassau: Prof. Dr. Kranz, Frankfurt/M., Gartenstr. 140.

Dozentenführer und Leiter der Dozentschaft der Universität Gießen: Prof. Dr.

Haag. Sprechstunde nach Anmeldung (F. 3696). Stellvertreter: Prof. Dr. Hummel.

Amt Wissenschaft: Prof. Dr. Beller.

Auslandsamt der Dozentschaft: Prof. Dr. Gg. Herzog.

Wissenschaftliche Akademie des NSD.-Dozentenbundes der Ludwigs-Universität.

Präsident: Professor Dr. med. vet. Beller, Frankfurter Str. 85/87. F. 2601 u. 2681 (priv.).

Wissenschaftlicher Leiter: Prof. Dr. phil. Zschietzschmann, Fröbelstr. 34. F. 4497. (W)

Studentenführung.

Geschäftsstelle: Sonnenstraße 19. F. 3304.

Dienststunden: 9—12, 15—16 (Sprechstunde des Studentenführers täglich von 12—13).

Kameradschaften.

„Ulrich von Hutten“, Kaiserallee 89. F. 4195 (Frankenhaus).

„Admiral Scheer“, Licher Str. 49. F. 2006 (Chattenhaus).

„Kyffhäuser“, Wolfstr. 19. F. 3463 (VDSt.er Haus).

„Hans Karrillon“, z. Z. Kaiserallee 89. F. 4195 (Frankenhaus).

„Justus von Liebig“, Kaiserallee 91 (Adelphenhaus).

„Ritter von Rompf“, Klinikstr. 1. F. 3918 (Darmstädterhaus).

I (Brockwitz) Wetzlarer Weg 35 (Germanenhaus).

ANSt-Hochschulgruppe.

Sonnenstraße 19 (siehe Studentenführung).

ANSt-Gruppe I bis IV: Heim auf der Studentenführung zu erfragen.

Studentenwerk Gießen.

Dienststelle des Reichsstudentenwerks. Öffentlich-rechtliche Anstalt.

„Aufgabe des Reichsstudentenwerks ist die wirtschaftliche und gesundheitliche Betreuung des deutschen Nachwuchses an den deutschen Hoch- und Fachschulen“ (§ 2 des Gesetzes über das Reichsstudentenwerk vom 6. Juli 1938).

Aufsichtsleiter: Prof. Dr. Eger, Wilhelmstr. 24.

Verwaltungsleiter: Wilhelm Türek, Rodheimer Str. 25.

Geschäftsstelle: Sonnenstr. 19. F. 4233.

Bankkonto: Commerzbank A.G., Filiale Gießen.

Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 68646.

Die Dienst- und Sprechstunden der Geschäftsstelle, des Leiters und der Abteilungsleiter sind aus den Anschlägen ersichtlich und **müssen unbedingt eingehalten werden.** Brieflichen Anfragen ist Rückporto beizufügen.

Beratungsdienst des Reichsstudentenwerks.

Bezirksstelle Hessen.

Sitz: Frankfurt a. M., Senckenberg-Anlage 35. Fernruf 72357/58.

Sprechstunden: Täglich von 10 bis 13 Uhr, sonst nach vorheriger Vereinbarung.

Das Reichsstudentenwerk, Abteilung Beratungsdienst, und die im Großdeutschen Reich vorhandenen 18 Bezirksstellen üben die gesamte Studienberatung an den Hoch- und Fachschulen im Auftrage des Reichserziehungsministeriums und der Reichsstudentenführung im Einvernehmen mit dem Reichsarbeitsministerium aus.

Arbeitsgebiete:

1. Sachkundige Beratung der Schüler, Abiturienten und Studenten in allen Studien- und Berufsfragen;
2. Auskunft über die Kosten des Studiums, die wirtschaftlichen Grundlagen, Mitwirkung bei der Auslese zur Studienförderung durch das Reichsstudentenwerk und zum Langemarckstudium;
3. Beratung und Betreuung der Wehrmachtsangehörigen und insbesondere der Versetzten im Rahmen des Soldatendienstes der Reichsstudentenführung.

Studien- und berufskundliche Schriften, Merkblätter und Studienordnungen sind in den Bezirksstellen erhältlich.

Die Beratung erfolgt unentgeltlich.

Außerdem besteht in jedem Studentenwerk eine Abteilung „Studienberatung“, die Auskünfte über allgemeine Studienbedingungen, insbesondere der örtlichen Hochschule erteilt. Sprechstunden nach Vereinbarung.

Studienplätze im Ausland.

Reichsdeutschen Studenten und Studentinnen steht die Möglichkeit offen, sich bei der
Akademischen Auslandsstelle
ihrer Hochschule (für Gießen: Englisches Seminar, Ludwigstr. 19) oder beim
Deutschen Akademischen Austauschdienst E. V.
Berlin NW 40, Kronprinzenufer 13

um Studienplätze an ausländischen Hochschulen für die Dauer eines Studienjahres zu bewerben.

Gewährt wird: Freie Wohnung, Verpflegung und Gebührenerlaß, so daß nur Reise- und Taschengeld aus eigenen Mitteln erforderlich ist.

Über die Länder, nach denen zur Zeit Aufnahmemöglichkeit besteht, erteilt Auskunft die Akadem. Auslandsstelle in Gießen, Englisches Seminar, Ludwigstraße 19, oder der Deutsche Akademische Austauschdienst E. V., Berlin NW 40, Kronprinzenufer 13.